WP-1-258 Lebensgrundlagen erhalten

Antragsteller*in: Ingo Stuckmann (KV Mark)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 258 bis 266:
vom Einfamilienhaus auf dem Land bis zum Büroturm in der Innenstadt – klimaneutral und energieeffizient zu heizen. An der Technik scheitert es nicht, und günstiger ist es auch für uns alle. Mit Wärmepumpen, Solarthermie, Kraft-Wärme-Kopplung oder Fernwärme ist es möglich, eine soziale Politik zu wagen, die Mieterinnen und Mieter endlich von jahrzehntelangen Heizkosten befreit. Doch das Tempo, in dem jetzt gerade alte Heizungen ausgetauscht und Häuser gedämmt werden, reicht nicht aus. Wir verdreifachen die Sanierungsrate. Damit Land und Kommunen mit gutem Beispiel vorangehen, werden wir bis 2030 alle Landesliegenschaften energetisch sanieren und setzen ~~ambitionierte~~ auf Passivhaus-Standards für öffentliche Neubauten. ~~Nur~~Und vor allem setzen wir auf einen Transformationsfond, der den Kommunen die Risiken abnimmt, die kommunale Energiewende jetzt anzugehen. Denn nur so ist die kommunale Energiewende und das gesetzliche Ziel einer klimaneutralen Landesverwaltung 2030 noch zu schaffen.

Begründung

Wir haben in der LAG-Finanzen das Konzept der "NETTONULL-City" entwickelt, und hier bei uns in Plettenberg im Sauerland und im Märkischen Kreis getestet, https://ingo-stuckmann.de/jetzt-handeln/

Die kommunale Energiewende ist mit kommunalen Direktkrediten der KfW haushaltsneutral 100% finanziert, mit anderen Worten "die kommunale Energiewende" "rechnet sich & kostet unsere Stadt KEINEN CENT mehr". Insgesamt stehen für ganz NRW 12 Mrd Euro zur Verfügung - und nichts passiert.

WARUM?

Trotzdem scheuen sich die Verwaltungen ohne Ende, was vielleicht auch verständlich ist, denn wie eine Mitstreiterin aus Iserlohn hier im Märkischen Kreis meinte "die Verwaltung möchte verwalten - nicht investieren". OK. Also?

LÖSUNG?

Daher sollte ein Landes-Transformationsfond unseren Verwaltungen in NRW das Risiko abnehmen.

Ganz einfach, 3 Schritte:

1) CONTRACTING für Kommunen

Eine Schule zahlt die nächsten 20 Jahre genau die Heizkosten (Energiekosten) an den Landesfond weiter, wie in den letzten 5 Jahren (ggf. Anpassung bei hohen Gaspreisen). Der Landesfond erhält also 20 Jahre kommunale Einnahmen (Contracting).

2) PASSIVHAUS: SCHULE sanieren

Dann wird die Schule auf Passivhaus-Niveau saniert, der Landes-Fonds erhält die Einsparungen+X, kann in NRW die verfügbaren 12 Mrd KfW Mittel investieren!

(+ Solar aufs Dach)

3) 100 JAHRE OHNE HEIZKOSTEN

Dann nach Amortisation sinken die Heizkosten drastisch: Die Kommune hat eine Schule für 100 Jahre (fast) OHNE HEIZKOSTEN !! (+ (fast) ohne Energiekosten)

So wie das unser Grünes Mitglied in der BAG-Energie Prof. Axel Bretzke in Frankfurt auch schon gemacht hat - seit 2004 Passivhaus-Schulen - und in der Pandemie brauchten sie nichtmal Wechselunterricht (wegen der Lüftungsanlagen), wie Axel mir neulich im webinar sagte. Klasse.

NETTONULL-NRW - jährlich 1 Mrd. Mehreinnahmen

Lasst uns die kommunale Energiewende jetzt landespolitisch katalysieren! Das ist die Lösung!

Da die meisten Sanierungen auch noch Zuschüsse von der KfW kriegen www.kfw.de/beg und sich oft in 10-12 Jahren rechnen, geht es auch darum, unseren Kommunen nach Amortisierung jährlich etwa 1 Mrd EURO Mehr-EINNAHMEN zu verschaffen!! Wie Klasse ist das denn?!

(12 Mrd / 12 Jahre Amortisierung = 1,2 Mrd jährliche MehrEinnahmen)

Und wenn der Landesfonds dann im Jahre 2035 auf ein klimaneutrales Land blickt - mit gut gefüllten Kassen - können diese angestauten "Milliarden" im Landesfonds ja auch noch an die Kommunen wieder ausgeschütten !!

WIN-WIN

Win-win wo Du hinschaust.

Und wie der SPIEGEL schon schreibt "Klimaschutz sei teuer", nein, "das Gegenteil ist richtig" , denn es geht jetzt um "sensationell" "Billionen (Euro) einsparen".

https://ingo-stuckmann.de/info/PM_Am%20Tag%20der%20Bundestagswahl%20kommt%20die%20TRENDWENDE%20in%20Deutschland%20an_

Und weil das die Spatzen schon von den Dächern pfeifen, sollten wir es jetzt als erste Partei in unser Landeswahlprogramm aufnehmen und dies als unsere SOZIAL-GRÜNE Vorzeige-Politik einbringen. Der Weg in ein klimaneutrales NRW liegt vor uns.

Bitte unterstützt diesen ÄA!

AMORY LOVINS

Interessant: Ich habe neulich Amory Lovins besucht, hier eine erstaunliche Erkenntnis:

Insta @ingostuckmann

Unterstützer*innen

Christa Stiller-Ludwig (KV Hagen); Hans-Christian Hierweck (KV Unna); Karen Modersohn-Kluth (KV Gelsenkirchen); Mabel-Mara Platz (KV Gelsenkirchen); Linda Taft (KV Rhein-Sieg); Gerrit Heil (KV Unna); Thomas Ketelaer (KV Köln); Thomas Reimann (KV Soest); Adnan Aydemir (KV Unna); Tim Lautner (KV Münster)